

Anlage Holzpellet- und Holzhackschnitzelkessel

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2011 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.



Antragsteller/in

Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,
falls Sie Unterstützung für das Ausfüllen des Antragsformulars benötigen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle proKlima (Tel.: 05 11/430 - 19 70) oder das enercity expo Café (Tel.: 05 11/430 - 2366 bzw. 6632, Mo. bis Do. 8-18 Uhr, Fr. 8-15 Uhr).

ANGABEN ZUR VORHANDENEN HEIZUNGSANLAGE UND WARMWASSERBEREITUNG

Heizungsanlage

- Zentralheizung Etagenheizung
 Elektro-/Nachtspeicherheizung Einzelöfen (z. B. Gas, Kohle)
 Sonstiges: _____

Alter der Heizungsanlage: _____ Jahre

Energie für Raumbeheizung

- Erdgas Heizöl Fernwärme Strom Sonstiges: _____

Warmwasserbereitung

- Gas-Durchlauferhitzer/-Kombitherme
 Elektro-Durchlauferhitzer
 Zentraler Speicher, an Heizung gekoppelt, mit _____ Litern Inhalt
 Zentraler Speicher, separat beheizt, mit _____ Litern Inhalt
 Sonstiges: _____

Energie für Warmwasserbereitung:

- Erdgas Heizöl Fernwärme Strom Sonstiges: _____

MODERNISIERUNG DER HEIZUNGSTECHNIK:

Die Arbeiten werden vom Fachbetrieb ausgeführt. Eigenleistung ist von der Förderung ausgeschlossen. Unser Service für Sie: Der Angebots-Check. Beigefügte, aussagekräftige Angebote von Fachbetrieben werden auf Einhaltung der proKlima – Förderbedingungen geprüft.

Anlage Holzpellet- und Holzhackschnitzelkessel

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2011 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.



Optimierung der Heizungsanlage

Ihre Heizungsanlage bietet nur dann den gewünschten Komfort bei gleichzeitig reduziertem Energieverbrauch, wenn Wärmeerzeuger, Regelung, Heizkreispumpe und Heizkörper durch einen hydraulischen Abgleich optimal aufeinander abgestimmt sind. Der hydraulische Abgleich ist deshalb Voraussetzung für die Förderung. Die Berechnungen zum hydraulischen Abgleich werden für maximal 100 Heizkörper gefördert.

Berechnungen zur Optimierung der Heizungsanlage

Für die Heizungsanlage wird vom Fachbetrieb ein hydraulischer Abgleich nach den Kriterien von proKlima durchgeführt. Die genauen Anforderungen zu Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs werden im beiliegenden Info-Blatt beschrieben. Ihr Fachhandwerker erhält auf Wunsch über die Geschäftsstelle proKlima ein kostenloses Computer-Programm zur Unterstützung. Darüber hinaus hilft proKlima bei Detailfragen.

Fachbetrieb, der die Optimierung der Heizungsanlage durchführt: _____

Anzahl aller Heizkörper: _____

Bei Fußbodenheizung: Anzahl aller Heizkreise _____

Der hydraulische Abgleich von Fußbodenheizungen ist nur dann förderfähig, wenn technische Unterlagen über die bestehende Fußbodenheizung vorhanden sind. Der hydraulische Abgleich ist anhand dieser Bestandsunterlagen zu berechnen und durchzuführen.

- Der ausführende Installationsbetrieb wurde über die im Rahmen des hydraulischen Abgleichs durchzuführenden Arbeiten informiert. Der Installationsbetrieb ist in der Lage, die von proKlima geforderten Berechnungen und Ausführungen zu erbringen. **(Bitte mit Ihrem Fachbetrieb vor Antragstellung klären!)**

Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile

Es werden maximal 100 voreinstellbare Thermostatventile gefördert.

Anzahl der Thermostatventile: _____

Innovative Bedarfsheizung

Einbau einer innovativen Bedarfsheizung

Der vom Fachbetrieb zu erbringende Leistungsumfang ist vom System der innovativen Bedarfsheizung abhängig und bei der Geschäftsstelle proKlima erhältlich. Je nach System kann eine Optimierung der Heizungsanlage (Nachrüstung voreinstellbarer Thermostatventile und Berechnung zum hydraulischen Abgleich) weiterhin erforderlich sein oder automatisch z.B. über Einstellungen der Drehzahlen der dezentralen Heizkörperpumpen durchgeführt werden.

Fachbetrieb, der den Einbau durchführt: _____

Anzahl aller Heizkörper: _____

Anlage Holzpellet- und Holz hackschnitzelkessel

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2011 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.



Die Förderung eines Holzpellet- oder Holz hackschnitzelkessels und der Zentralisierung von Heizung und Warmwasserbereitung ist nur dort möglich, wo sich kein Anschluss an ein Nah- und Fernwärmenetz aus KWK herstellen lässt.

Die Förderung von Heizungstechnik geschieht nur bei gleichzeitiger Optimierung der Heizungsanlage:

- Einbau eines **Holzpellet- oder Holz hackschnitzelkessels**

Die Anlage kann nur mit einer eingebauten Heizkreislaufpumpe der Energieeffizienzklasse A gefördert werden.

Die Anlage muss gemäß der aktuell gültigen Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) förderfähig und automatisch beschickt sein. Öfen, die zur Aufstellung im Wohnraum geeignet sind, werden nur gefördert, wenn sie als alleiniger Wärmeerzeuger des kompletten Gebäudes eingesetzt werden.

Hersteller und genaue Typbezeichnung, Leistung in kW: _____

Aufstellort: _____

Hersteller und genaue Typbezeichnung der
Heizkreislaufpumpe (Energieeffizienzklasse A): _____

Zentralisierung der Heizungsanlage:

Eine Zentralisierung der Heizungsanlage liegt dann vor, wenn mehrere Wärmeerzeuger für die Raumheizung durch ein zentrales Gerät ersetzt werden. Die Zentralisierung der Heizungsanlage wird für maximal 20 Wohnungen gefördert.

- Eine Zentralheizung ersetzt die Einzelöfen eines Einfamilienhauses.
 Die Heizungsanlage eines Mehrfamilienhauses wird zentralisiert.

Zusammengefasst werden _____ Wohnungen.

Der Anschluss erfolgt an: ein neues Gerät
 ein vorhandenes Gerät

Zentralisierung der Warmwasserbereitung:

Eine Zentralisierung der Warmwasserbereitung liegt dann vor, wenn mindestens zwei Warmwasserbereiter (z.B. zwei Elektro-Durchlauferhitzer) durch den Anschluss an eine zentrale Warmwasserbereitung ersetzt werden (z.B. Warmwasserspeicher). Nicht förderfähig ist z.B. die Zusammenfassung von Kessel und Warmwasserspeicher zu einer Kombitherme. Die Zentralisierung der Warmwasserbereitung wird für maximal 20 Wohnungen gefördert.

- Die Warmwasserbereitung eines Ein-/Zweifamilienhauses wird zentralisiert.
 Die Warmwasserbereitung eines Mehrfamilienhauses wird zentralisiert.

Zusammengefasst werden _____ Wohnungen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

proKlima – Der enercity-Fonds · Glockseestraße 33 · 30169 Hannover

Telefon: (05 11) 430 - 19 70 · Mo.-Fr. 9-12 Uhr

Anlage Holzpellet- und Holz hackschnitzelkessel

Annahmefrist: Anträge müssen bis zum 31. Oktober 2011 bei proKlima eingegangen sein. Zu jedem Antrag gehören das Formular „Allgemeine Angaben“ und die Anlagen für die gewünschten Serviceangebote und Energiesparmaßnahmen.



Wichtige Information für Ihren Installationsbetrieb

Infoblatt „Optimierung der Heizungsanlage“

Für die Berechnung und Durchführung des hydraulischen Abgleichs sind folgende Kriterien einzuhalten und nachzuweisen:

- *nachvollziehbare Berechnung der **einzelnen Raumheizlasten über Raum-Außenflächen***
- *Festlegung einer für das Heizsystem **optimalen Vorlauftemperatur** und Berechnung **jeder einzelnen Heizkörper-Rücklauftemperatur***
- *Berechnung der einzelnen **Heizkörper-Auslegungsvolumenströme** und des **System-Auslegungsvolumenstroms***
- *Berechnung der einzustellenden bzw. Angabe der vorgegebenen **Heizkreislaufpumpen-Förderhöhe** beim berechneten System-Auslegungsvolumenstrom*
- *Berechnung des über die Heizkörper-Thermostatventile anliegenden **Druckverlustes** und des **kv-Wertes***

Für die Durchführung einer Berechnung nach obiger Liste stellt *proKlima* ein Computer-Programm zur Verfügung. Das Programm ist auf Anfrage kostenlos über *proKlima* erhältlich. Sollte Ihr Installationsbetrieb ein eigenes Programm zur Berechnung besitzen, muss dieses Programm **mindestens** die oben aufgeführten Berechnungsschritte durchführen können. **Wir empfehlen, vor Antragstellung mit uns abzuklären, ob ein eigenes anderes Programm tatsächlich den Anforderungen genügt.**

Zur Auszahlung der Förderbeträge sind des Weiteren folgende Nachweise einzureichen:

- *Angabe der gewählten **Thermostatventil-Voreinstellung***
- ***Nachweis über die Ausführung** der Arbeiten vor Ort in Form einer detaillierten Rechnung*
- *nachvollziehbare Angabe über **Einstellung der Heizkurve** (Angabe Steilheit und Parallelverschiebung bzw. Fußpunkt) mit Kopie des Heizkurvendiagramms*
- *schriftliche und vom Kunden unterzeichnete **Bestätigung über die Einstellung der ermittelten Werte und eine Nutzereinweisung***

Wir bitten Sie, Ihren Installationsbetrieb mit diesem Infoblatt **vor Antragstellung** über die von ihm durchzuführenden Maßnahmen zu informieren.

Für Detailfragen stehen wir Ihnen und Ihrem Fachhandwerker gerne zur Verfügung.